

Traumfänger

Häuptling „leiser Fuchs“ erzählt uns heute eine Geschichte von einem Indianermädchen, welches immer schlechte Träume hat.

Ihre Großmutter berichtet von einem seltsam runden Gebilde, das von einem Netz durchwoben ist. Die bösen Träume bleiben im Netz hängen und die guten Träume gelangen durch die Lücken hindurch.

Jetzt wollen natürlich alle Indianer auch einen Traumfänger basteln. Wir legen die Namenssteine in einen Korb und ziehen so die Indianer, die als erstes mit dem Basteln loslegen können.



Wieder bildet ein Weidenzweig das Gerüst. Mit Perlen und Federn schmücken wir die Fäden, die das Netz bilden.

Schaut wie schön diese geworden sind!



Unser letzter Tag im Lager

Auf den Weg in unser Indianerlager entdecken wir ein Beutelchen, das von der Brücke hängt. Wir öffnen es und es fällt uns eine Botschaft entgegen:

An alle Indianer!

Ich, Häuptling des Stammes des Regenbogens wurde gefangen genommen. Auch der wertvolle Schatz meiner Vorfahren, den ich heute mit euch teilen wollte wurde gestohlen.

Doch leise und heimlich ist es mir gelungen euch einige Hinweise zu hinterlassen. Findet diese Aufgaben und löst sie. Das ist die einzige Chance auf meine Befreiung.

Ich warte auf eure Hilfe!



Jetzt geht es los! Wir müssen diese Hinweise finden!

Wir kommen an einen Bach mit vielen Schlangen und von weitem lässt sich schon der nächste Hinweis erkennen.

Die Schlangen wollen euch auf euren Weg aufhalten. Ihr habt nur eine Möglichkeit: Findet das Nest und verspeist sie!



Also suchen wir... schließlich finden wir das Nest und verspeisen die Schlangen. Unter den Schlangen befindet sich bereits der nächste Hinweis.

Horcht! Ein Bär!

Die Bärenspuren zeigen euch den Weg. Augen auf!



Und schon sehen wir überall Bärenspuren. Wir folgen diesen bis zu einem Ort an dem ungewöhnlich viele Federn liegen.

Seht, was für tolle Federn! Der Adler hat die schönsten verloren. Bastelt euch einen Kopfschmuck um gut getarnt für die nächste Aufgabe zu sein.



Als jeder seinen Kopfschmuck hat, geht es weiter.

Der Adler hat seinen Horst verlassen. Schaut ob ihr das Nest findet. Unter den Eiern befindet sich der nächste Hinweis.



Das Nest ist schnell gefunden, doch wie kommen wir daran? Nur mit Teamwork! Die Eier sind gegessen und der Hinweis liegt darunter.

Büffel hören gut!

Schleicht auf leisen Füßen zum nächsten Zeichen!

Büffel? Dann wissen wir wo die nächste Aufgabe auf uns wartet.



Dort angekommen hängt ein Beutelchen mit 3 Stück Papier am Baum. Wie soll uns das weiter helfen? Na, da lesen wir erstmal den Brief.

Ich bin entkommen! Leider musste ich den Schatz zurück lassen. Aber: Diese Buchstaben zeigen euch das Versteck des Schatzes meiner Vorfahren. Grabt tief!

Wie jetzt, Buchstaben? Das sind drei Stücke weißes Papier! Aber vielleicht befindet sich darauf eine Geheimschrift!



Probieren wir es mal damit, etwas Erde darauf zu schmieren! Und siehe da! Es Erscheinen die Buchstaben: **iPTi** mhmmmm.... Was soll das nur bedeuten? Na klar!!!!

TiPi

Dann muss der Schatz im Tipi vergraben sein!



Ja, das ist er. Er besteht aus Ton und Perlen. Dabei ein Brief:

Dieser Ton und diese Perlen sind dazu bestimmt ein Amulett zu werden. Es soll euch beschützen und Mut verleihen. Achtet gut darauf!

Gesagt getan. Am Ende des Tages hat jedes Kind sein persönliches Amulett gestaltet.



Die letzte Stammessitzung haben wir damit verbracht eine Friedenspfeife zu rauchen und uns über die Erlebnisse der vergangenen Wochen auszutauschen.



Das Indianerfest mit Übernachtung

Heute treffen sich nochmal alle Indianer zum Fest.

Zuerst versammeln wir uns im Kreis um zu besprechen, was uns heute alles erwartet.



Dann machen wir ein Lagerfeuer und essen dort unseren leckeren Indianerschmaus.



Nebenbei wird gespielt, getobt und an einem riesen großen Traumfänger gebastelt.



Nach dem Essen gibt es leckeres Stockbrot und gesättigt treffen wir uns erneut im Kreis.



Häuptling „Wind auf dem Wasser“ hat noch eine Überraschung. Jedes Kind bekommt eine Pustblume und darf sie vor dem zu Bett gehen auseinander pusten und sich etwas wünschen.





Jetzt machen sich alle Indianer bettfertig während Häuptling „Bunter Finger“ den großen Traumfänger an der Decke des Schlafraumes anbringt.



Nach einer Indianer-Gute-Nacht-Geschichte geht es dann in die Betten.

GUTEN MORGEN!

Ausgeschlafen ziehen wir uns an und stärken uns beim leckeren Müsli-Frühstück.



Die Indianer spielen noch draußen bis sie dann von den Indianer-Eltern abgeholt werden.